

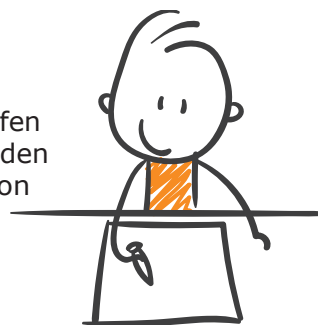
Weihnachtspost mit Herz

Gerade in der Weihnachtszeit fühlen sich viele Menschen einsam. Sie leben z.B. in einem Pflegeheim oder haben keine Familienangehörigen, mit denen sie Weihnachten feiern. Bei der Aktion „Weihnachtspost mit Herz“ können Sie mithelfen, die Einsamkeit zu lindern und den Empfängerinnen und Empfängern mit ein paar lieben Worten zeigen, dass jemand an sie denkt.

So können Sie mitmachen:

1

Karte schreiben: Sie besorgen sich eine schöne Karte oder greifen selbst in Ihre Bastelkiste und schreiben ein paar liebe Worte an den unbekanntem Menschen. Egal was – Hauptsache es kommt von Herzen!



2

Abschicken: Senden Sie Ihre „Weihnachtspost mit Herz“ **bis spätestens 13.12.2023** an das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim:

**Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12
93309 Kelheim
Bei Rückfragen: 09441 207-1043**



3

Freude machen: Ihre Weihnachtspost wird dann vom Zentrum für Chancengleichheit an die Empfängerinnen und Empfänger weitergeleitet.



Fragen & Antworten:

Soll ich meine Adresse angeben?

Das ist ganz Ihnen überlassen. Wenn Sie möchten, schreiben Sie Ihre Adresse auf die Karte. Wenn die Empfängerin/der Empfänger dazu die Möglichkeit hat, bekommen Sie vielleicht eine Antwort. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie nichts hören: Viele Menschen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht dazu in der Lage, zu antworten. Bitte verzichten Sie daher auch darauf, direkt nachzufragen.

Warum ist die Aktion so anonym? Ich würde gerne direkt einen Menschen ansprechen.

Verständlich – jedoch wollen wir auch die Privatsphäre der Empfängerinnen und Empfänger respektieren.

Ich würde meiner Weihnachtspost mit Herz gerne noch ein Geschenk beilegen. Ist das möglich?

Eine schöne Idee, aber damit sich niemand benachteiligt fühlt, würden wir Sie bitten, es bei lieben Worten zu belassen.

*Weihnachtspost
mit Herz*

ist eine gemeinsame Aktion der Ehrenamtsstelle
und der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kelheim

Die Ehrenamtsstelle wird als Zentrum
für lokales Freiwilligenmanagement
gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Gesundheits
region^{plus}

Landkreis Kelheim

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege



Weihnachtspost mit Herz

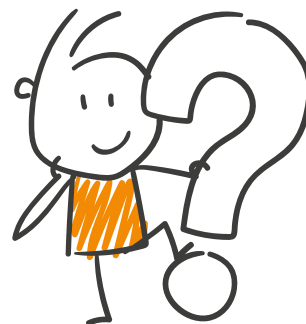
Gerade in der Weihnachtszeit fühlen sich viele Menschen einsam. Sie leben z.B. in einem Pflegeheim oder haben keine Familienangehörigen, mit denen sie Weihnachten feiern. Bei der Aktion „Weihnachtspost mit Herz“ schreiben Menschen aus dem ganzen Landkreis Briefe an diese Personen.

Gibt es auch in Ihrer Einrichtung Bewohnerinnen und Bewohner, die sich über „Weihnachtspost mit Herz“ freuen würden?

Dann melden Sie sich!

So können Sie „Weihnachtspost mit Herz“ für Ihre Bewohnerinnen und Bewohner erhalten:

1 **Bedarf melden:** Gibt es in Ihrer Einrichtung Menschen, die sich über eine liebevolle Weihnachtskarte freuen würden? Dann melden Sie Ihre Einrichtung **bis zum 8.12.2023** kostenfrei per Mail oder telefonisch an. Wir benötigen von Ihnen lediglich die Information, für wie viele Bewohnerinnen und Bewohner Sie Weihnachtsgrüße erhalten möchten und an welche Adresse die „Weihnachtspost mit Herz“ gesendet werden soll.



Kontakt:
Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12
93309 Kelheim
Telefon 09441 207-1043
zfc@landkreis-kelheim.de

2 **Abwarten:** Wir kümmern uns darum, dass die „Weihnachtspost mit Herz“ rechtzeitig vor Weihnachten bei Ihnen ankommt.



3 **Verteilen:** Wenn die „Weihnachtspost mit Herz“ angekommen ist, brauchen Sie diese nur noch an Ihre Bewohnerinnen und Bewohner weiterzugeben. Vielleicht ist es auch schön, die Karten gemeinsam zu lesen und die Freude zu teilen!



*Weihnachtspost
mit Herz*

ist eine gemeinsame Aktion der Ehrenamtsstelle
und der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kelheim

Die Ehrenamtsstelle wird als Zentrum
für lokales Freiwilligenmanagement
gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Gesundheits
region^{plus}

Landkreis Kelheim

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege

